

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **25 (1939)**

Heft 7: **Beurteilung und Bewertung der Schüler und Lehrer (Zeugnis, Promotion, Prüfung, Schulbericht) II**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

	Seite
Beurteilung und Bewertung der Schüler und Lehrer (Zeugnis, Promotion, Prüfung, Schulbericht). II.	
Schülerbewertung und Zeugnisse Von J. Kaufmann, Luzern	249
Gedanken zur Einführung der Schulberichte für Volksschulen Von A. M. A., Basel	251
Meine Erfahrungen mit ausführlichen Schülerbewertungen Von Elsie Widmer, Basel	253
Das Schulzeugnis und seine berufs- beraterische Auswertung Von Franz Frei, kant. Berufsberater, Luzern	254
Schülerbewertung und Persönlichkeitsfor- schung im Jugendstrafverfahren Von Jos. Lang, kant. Schutzaufsichts-Inspekt., Luzern	257
Fachgemässe Beurteilung der Schülerarbeit Von Dominik Bucher, Neuenkirch	259
<small>(Fortsetzung siehe Rückseite)</small>	

Herausgegeben von
den katholischen Schul- und Erziehungs-
Vereinigungen der Schweiz

OLTEN, 1. APRIL 1939 + 25. JAHRGANG + Nr.

7

DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis Fr. 10.— jährlich (Postcheck Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20. Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44. Tel. 2.44.53.

Für die Rubrik **„Volksschule“**: Johann Schöbi, Lehrer, Gossau, St. Gallen.

Für die Rubrik **„Mittelschule“**: Dr. Pius Emmenegger, Regens, Grand Séminaire, Fribourg.

Für die Rubrik **„Lehrerin und weibliche Erziehung“**: Margrit Lüdin, Lehrerin, Morgartenring 170, Basel.

Für die Rubrik **„Religionsunterricht“**: Prof. Franz Bürkli, Sälistr. 9, Luzern.

Für die Rubrik **„Heilpädagogik und Hilfsschule“**: Dr. Jos. Spieler, Univ.-Prof., Freiburg.

Redaktionschluss am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adressänderungen) durch den Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermässigung.)

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach bei Olten. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern.

Krankenkasse: Präsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Tel. 56.89.

Hilfsskasse: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Rosenberghöhe 14. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstrasse 2, Luzern.

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Präsidentin: Fr. Margrit Müller, Lehrerin, Rickenbach bei Olten. Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse kathol. Lehrerinnen der Schweiz: Fr. Philomena Weber, Bischofszell, Thurgau, Präsidentin; Fr. Rosa Villiger, Muri, Aargau, Kassierin. Krankenkasse: Fr. Lydia Schwarz, Kriessern, Rheintal, St. Gallen, Präsidentin; Frau M. Stülhard-Ruckstuhl, Balgach, St. Gallen, Kassierin.

Kathol. Erziehungsverein der Schweiz: Präsident: Prälat Jos. Messmer, Red., Wagen (St. Gallen). Sekretär: Dir. J. B. Schönenberger, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht der Schweiz. kath. Volksvereins: Präsident: Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44. Tel. 2.44.53.

INHALT (Fortsetzung)

	Seite		Seite
Die ersten Schulnoten. Von K. Schöbi, Lichtensteig	263	Beurteilung des Doppellebens beim Mittelschüler. Von Prof. K. Gribling, Sitten	283
Schülerbewertungen und Schulzensuren. Von Justine Sprunck, Muffort (Luxemburg)	264	Richtlinien zum Prüfen und Klassifizieren der erworbenen Kenntnisse an Mittelschulen. Von P. E., Freiburg	285
Eine andere Meinung. Von Joh. Schöbi, Gossau	267	Unsere Toten	287
Examen, Schlussprüfungen. Von Fr. Lustenberger, Mauensee	268	Pädagogische Woche in Zürich	288
Auf welche Weise werden Schüler und Lehrer in den einzelnen Kantonen beurteilt? Von Dr. H. Dommann, Prof., Luzern	270	Das neue Verzeichnis der Schweizerischen Jugendherbergen	288
Noten im Religionsunterricht. Von Prof. Franz Bürkli, Luzern	281	Schweizerischer kathol. Volksverein S. A. F.	289
		„Schweizerische Rundschau“	289
		Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen	289
		Mitteilungen	295